



Zusammenfassung der
Startveranstaltung

am 9.4.2015 19:30 Uhr

1. Allgemeines:

Die Startveranstaltung und die aktive Teilnahme der Besucher und Besucherinnen hat gezeigt, daß das Interesse am Agenda 21 Prozess in Auerbach sehr hoch ist.

Nach der Begrüßung durch Bgm. Friedrich Pommer führte ich noch einmal kurz in das Thema Agenda 21 – was ist das, ein. Anschließend stellte sich die Regionalmanagerin Beate Windhager MSc. Vor. Sie ist die Ansprechstelle bei allen Themen der Agenda 21 in der Region und unterstützt den Prozess. Auch bei Förderungen ist sie die erste Anlaufstelle.

Frau DI Sabine Wurzenberger nahm in ihrem Impulsreferat zum Sozialkapital Stellung. Gemeinsam statt Einsam, oder warum Auerbach reich ist war der Titel des Impulses, in dem sie die Stärken von Auerbach hervorhob. Auf diese Stärken kann der Agenda 21 Prozess in Auerbach gut aufbauen. Die bei dem Vortrag ersichtlichen Folien sind dem Protokoll beigelegt.

2. Agenda 21 – was ist das

Beim Prozess der Agenda 21 handelt es sich um ein weltweites Aktionsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung, das im Jahr 1992 bei der Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen von 172 Nationen und vielen Organisationen beschlossen wurde. Auch Österreich beschloss dieses Aktionsprogramm mit. Das Kapitel 28, fordert Gemeinden, Städte und Regionen auf, ihre Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt nachhaltig zu entwickeln und dabei mit den Bürgern und Bürgerinnen in einen Dialog einzusteigen.

Diesem Dialog mit der Bevölkerung stellen sich nach einem Gemeinderatsbeschluss auch die Politisch Verantwortlichen von Auerbach.

3. Plakatergänzungen

Die Plakate aus dem Gemeindeforum konnten alle Besucher und Besucherinnen lesen und darauf Ergänzungen einfügen. Anschließend bat der Prozessbegleiter die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu jedem Themenfeld ihr persönlich wichtigstes Thema anzuzeichnen. Daraus ergaben sich folgende Ergebnisse:

Zusätzlich angegeben wurden:

Thema Arbeit und Wirtschaft Nahversorgung

Die persönlich wichtigsten Punkte sind:



- ✓ Eine Lebensmittelversorgung/Dorfladen - 12 Punkte
- ✓ Zeitgemäßes Internet - 7 Punkte
- ✓ Kindergarten - 6 Punkte
- ✓ Schule erhalten - 6 Punkte
- ✓ Sponsoren für Vereine - 1 Punkt
- ✓ Veranstaltungshalle - 1 Punkt

Thema Wohnen und Leben Lebensraum

- Wir brauchen eine Straßenbeleuchtung in Höring (zwei Wirte und eine Durchzugsstraße nach Feldkirchen)
- Keine Straßenbeleuchtung im Siedlungsgebiet
- Dass wir nicht nur an Auerbach denken, sondern auch an die umliegenden Ortschaften (Anmerkung Berater: Das ist eine Grundvoraussetzung für den Prozess)

Die persönlich wichtigsten Punkte sind:

- ✓ Zukünftige Bauflächen als Bauland für Einheimische - 9 Punkte
- ✓ Bauträger für Wohnungen - 7 Punkte
- ✓ Eine öffentliche Anbindung bzw. Zubringer zum Öffi Verkehr - 5 Punkte
- ✓ Beschränkungen und Bodenkennzeichnungen (Verkehr) - 3 Punkte
- ✓ Schulerhaltung - 3 Punkte
- ✓ Gasthaus - 2 Punkte
- ✓ Nutzung des Schultransportes auch für Privatpersonen - 1 Punkt
- ✓ Fahrgemeinschaft und Car Sharing - 1 Punkt

Thema Soziales und Gesellschaft

- Wir brauchen eine Aussegnungshalle und einen Urnenhain

Die persönlich wichtigsten Punkte sind:

- ✓ Schulerhaltung - 21 Punkte
- ✓ Betreutes Wohnen - 8 Punkte
- ✓ Zeitbank - 8 Punkte
- ✓ Leistbare Wohnungen - 5 Punkte
- ✓ Rad- und Gewege - 3 Punkte

Thema Naturraum und Ökologie

Die persönlich wichtigsten Punkte sind:

- ✓ Ruhige Lage soll erhalten bleiben - 13 Punkte
- ✓ Tonnenbeschränkung und Geschwindigkeitsbeschränkung - 11 Punkte
- ✓ Rad- und Wanderwege - 5 Punkte
Auch Fitnesswege sowohl für Einheimische und Touristen



- ✓ Keine zusätzlichen Gasstationen - 5 Punkte
- ✓ Naherholungsgebiete - 2 Punkte
- ✓ Maisstärkesackerl statt Plastik - 1 Punkt

Thema Freizeit und Sport

Die persönlich wichtigsten Punkte sind:

- ✓ Gasthaus als Treffpunkt - 14 Punkte
- ✓ Beachvolleyball - 1 Punkt
- ✓ Waldkindergarten - 2 Punkte
- ✓ Repair Cafe - 1 Punkt

Auch wenn so manche wichtige Punkte in mehreren Themenfeldern auftauchen, wurde die Auswertung diesmal getrennt gemacht um zu zeigen wie die Punkte in die verschiedensten Handlungsfelder passen.

So sieht die Gesamtpunktwertung aus:

- ✓ Schulerhaltung - 21 Punkte
- ✓ Gasthaus als Treffpunkt - 16 Punkte
 - Repair Cafe - 1 Punkt
- ✓ Tonnenbeschränkung und Geschwindigkeits-Beschränkung + Markierungen - 14 Punkte
- ✓ Naherholungsgebiete - 2 Punkte
 - Ruhige Lage soll erhalten bleiben - 13 Punkte
 - Keine zusätzlichen Gasstationen - 5 Punkte
- ✓ Eine Lebensmittelversorgung/Dorfladen - 12 Punkte
- ✓ Leistbare Wohnungen/ Bauträger - 12 Punkte
 - Betreutes Wohnen - 8 Punkte
- ✓ Zukünftige Bauflächen als Bauland für Einheimische - 9 Punkte
- ✓ Schulerhaltung - 9 Punkte
- ✓ Kindergarten und Waldkindergarten - 8 Punkte
- ✓ Zeitbank - 8 Punkte
- ✓ Rad- und Wanderwege - 8 Punkte
 - Auch Fitnesswege sowohl für Einheimische und Touristen
- ✓ Zeitgemäßes Internet - 7 Punkte
- ✓ Eine öffentliche Anbindung bzw. Zubringer zum Öffi Verkehr - 5 Punkte
 - Fahrgemeinschaft und Car Sharing - 1 Punkt
 - Nutzung des Schultransportes - 1 Punkt
- ✓ Maisstärkesackerl statt Plastik - 1 Punkt
- ✓ Beachvolleyball - 1 Punkt
- ✓ Sponsoren für Vereine - 1 Punkt
- ✓ Veranstaltungshalle - 1 Punkt



4. Ausblick

Am 5.5.2015 um 19:30 Uhr trifft sich das Kernteam im Sitzungssaal der Gemeinde zu einer ersten Besprechung über die nächsten Schritte. Noch vor dem Sommer sollen die öffentlichen Zukunftscafes abgehalten werden, wo wieder die gesamte Bevölkerung eingeladen ist, teilzunehmen. Die Wahlen im Herbst werden den Prozess kurz unterbrechen, anschließend werden die Projektwerkstätten abgehalten und das Zukunftsprofil mit dem Maßnahmenkatalog erstellt. Der Vorschlag zum Zukunftsprofil kommt vom Prozessbegleiter.

Für das Protokoll

Anton Bauer

Eidenberg, 2015 04 15



anton@kreativa.at
HÖHENWEG 6
4201 EIDENBERG
0699 / 102 18 5 02
www.kreativa.at
IDEEEN BRAUCHEN RAUM ZUM WACHSEN.